



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Herr
Prof. Dr. Markus Beckmann

persönlich/vertraulich

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Beckmann,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2015/16 zur Veranstaltung:

Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

HAUSANSCHRIFT

Lange Gasse 20
90403 Nürnberg

TELEFON

+49 911 5302-322

Telefax

+49 911 5302-354

INTERNET

www.wirtschaftspädagogik.de
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

BANKVERBINDUNG

Staatsbank für Landshut
Bayerische Landesbank München
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

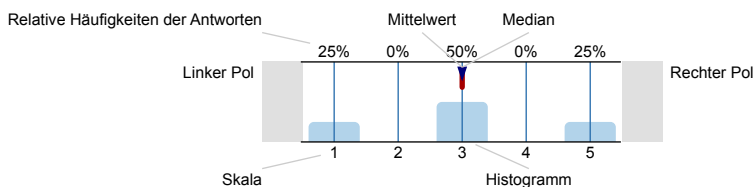


3. Interessantheit und Relevanz



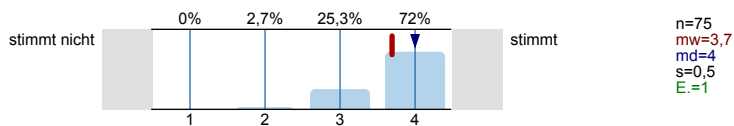
Legende

Frage-
text

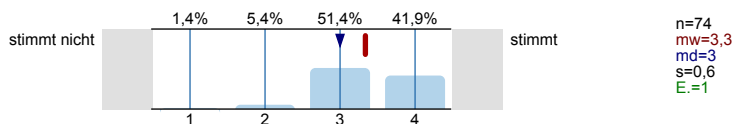


1. Planung und Darstellung

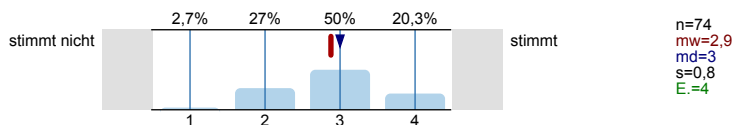
1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



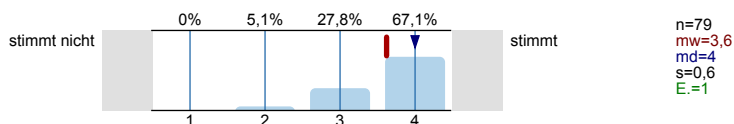
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



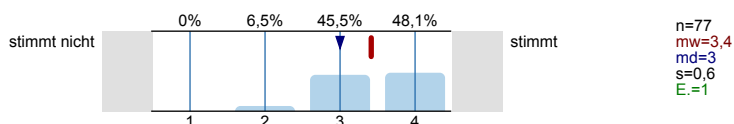
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

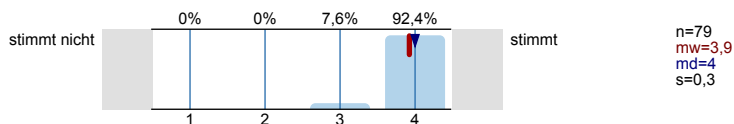


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

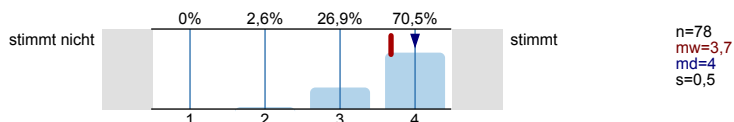


2. Umgang mit den Studierenden

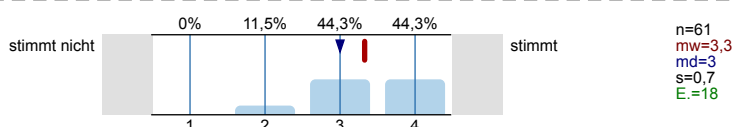
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch).



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.3), weil...

Durch Emails sind wir sehr gut informiert.

Nette Prof & tolle, unregelmäßige, spannende Vorlesung

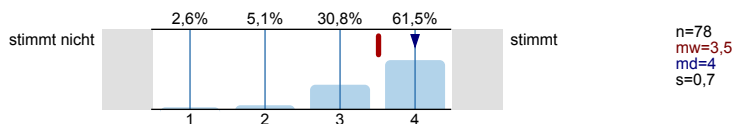
Gute Übung.

StudOn - Haus bei wichtiger Anwesenheit

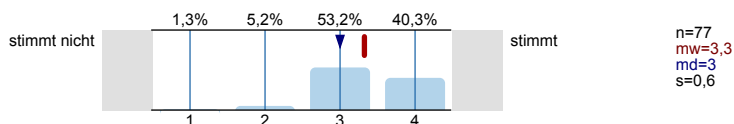
noch nicht in Anspruch genommen

3. Interessantheit und Relevanz

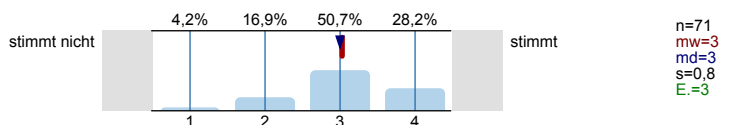
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



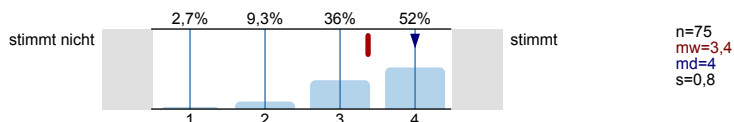
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

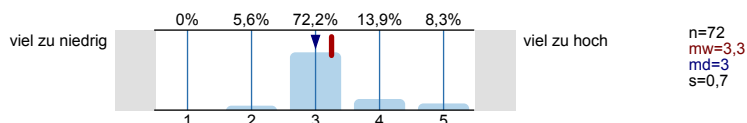


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

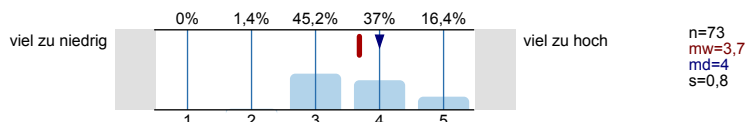


4. Schwierigkeit und Umfang

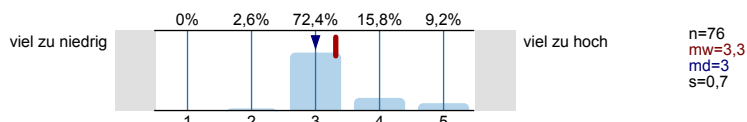
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



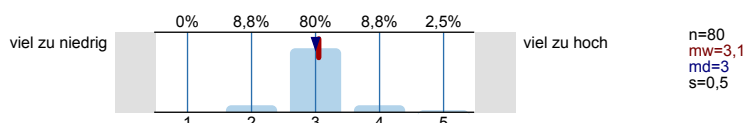
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



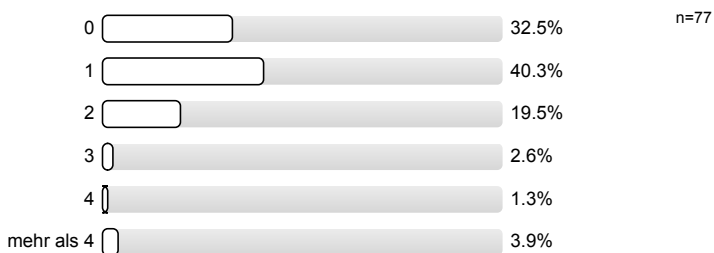
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

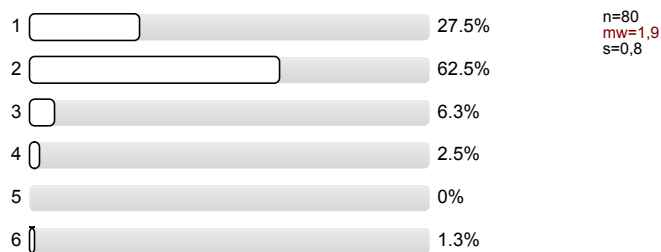
Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z. B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

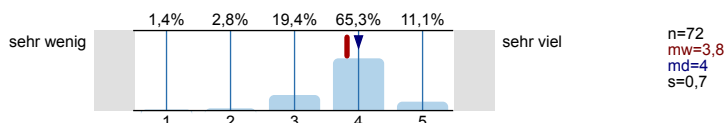


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

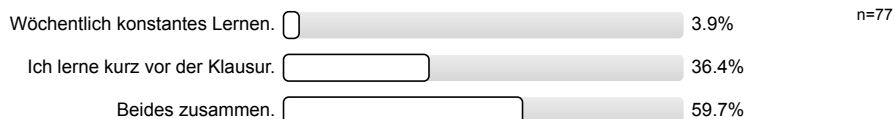


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

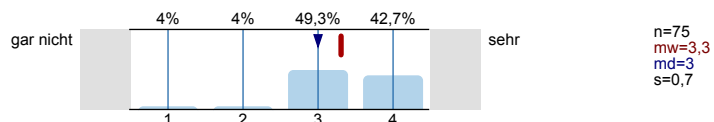


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

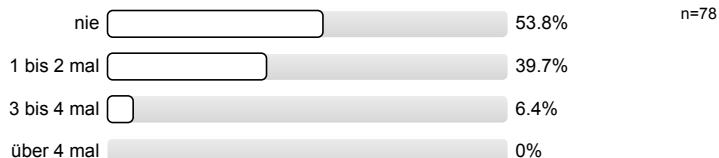
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



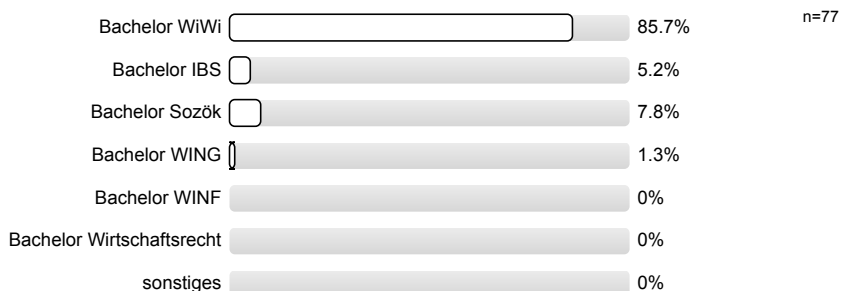
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefeiert?



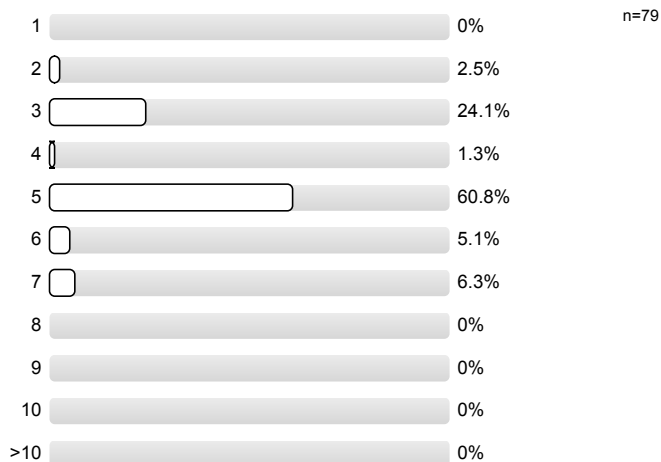
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Prof. Beckmanns Vorträge

Beispiele, Skype-Interview

Zeigen von Videos
anschauliche Beispiele
freundlicher Umgang

gutes Vorbild
↳ Glasflasche

Freundliche Dozenten

Netter Prof

nette Übungsleiter

Spannendes
Thema

~~Prof~~
VET

- Interaktion d. Dozenten mit Studenten
- /

Stoff wird an Beispielen belegt. 😊
Übersichtliches Skript 😊

Globales, wichtiges Thema

Aktualität

Der Professor motiviert Fragen zu stellen und erwartet sie genau; er gestaltet die Vorlesung interessant und zieht die Studenten durch Fragen und Mitarbeit mit ein

interessante Wissensvermittlung z.B. Skype-calls

anschauliche Vorlesungsgestaltung

netter Professor

klare Struktur, Lernziele bzw. Fragen nach jedem Vorlesungsslide

Prof Beckmann hält die Vorlesung sehr interessant und versucht sehr motiviert den behandelten Stoff zu übermitteln. im Gegensatz zu anderen Vermittlern

Sehr nettes Lehrstuhlteam!

Super nettes Lehrstuhlteam;
November-Aktion war cool!

gute Beispiele

viele Beispiele

Einbindung neuer Medien

Der Lehrstuhl ist ausgesprochen nett (wie kein anderer!) und wirklich kompetent.

Sehr interessantes Thema, sehr netter Professor.
Das Thema wird interessant gestaltet. Macht Spaß.

Der Professor ist sehr engagiert!
Vorlesung wird mithilfe vieler Beispiele (sehr schön: auch Videos) interessant gestaltet

Ein bisschen interaktiv, viele Videos, Praxisbeispiele; Folien hauptsächlich online
Prof kommt den Studenten gut entgegen anstatt ihnen das Leben schwer zu machen,
z.B. durch „richtige“ Seitenzahlen im Skript

netter Dozent, interessantes Stoff

- motivierter und freundlicher Professor
- interessante Gestaltung der Vorlesung

sehr interessant

der Prof.

Professor macht Vorlesung interessant

Folien der Kapitel 1-9 wurden bereits zu Beginn der Veranstaltung online gestellt.

Prof. Beckmann ist ein sehr guter Dozent. Die Vorlesung macht sogar Spaß.

Sehr interessant gestaltet, man kann gut zuhören
viele Filme und Beispiele

mediale Unterstützung (Videos), anschauliche Folien,
"Offenheit" des Dozenten, Interaktion mit Studierenden (Fragen,
Gruppenarbeit)

Sehr netter motivierter (Haupt-)Dozent, der seinem Thema
wirklich verbunden ist, begeistert!

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Vorträge des anderen Dozenten

zu viel Mitarbeit

Evtl. zu großer Hörsaal

zu viele Folien pro Sitzung, dadurch wird zu schnell über manche Folie gegangen
Lücken im Skript werden viel zu kurz gezeigt, keine Zeit für Studenten zum
Abschreiben

→ 11:30 wäre doch
Schön

Vorlesung um 8 Uhr morgens - Wer plant sowas? ~~Es~~
Vertretungsdozent! Erklärt den Stoff nicht gut.

Der Stoffumfang ist zu hoch

es wird nicht deutlich ob Skript-Folien die in der Vorlesung
besprochen werden, aber den Studierenden nicht zur Verfügung stehen,
relevant sind.

Alle Übungspunkte sollten online gestellt werden
 Alle Klausuren hochladen

~~Übungspunkte~~ Übungspunkte sollten alle online gestellt werden
 + Klausuraufgaben besser erklärt werden

viel Stoff

sehr volle Folien, viel Stoff, viel auswendig zu lernen

Folien sind zu voll

Fällt mir konkret nichts ein.

Ich habe wirklich Probleme, das Erlernte umzusetzen (v.a. in der Übung).
 Es ist sehr schwammig formuliert und die Fragestellungen einfach nicht eindeutig.

Nur die Uhrzeit

- zu großer Raum
- besonders in den hinteren Reihen quatschen die ~~Studenten~~ Studenten, undurch es ziemlich laut wird

Sehr viel Stoff,

um bisschen zu viel Stoff.

Arbeitszeit → 2-10 Uhr

die Vorlesung findet zu früh statt. Die Übung zu der Vorlesung ist absolut
 sinnlos und sehr langweilig.
 Man hört der Professor ziemlich schlecht auch wenn man in den
 ersten Reihen sitzt

Dr. Dmitri Zvezlov kann man teilweise sehr schlecht verstehen.
 Er redet sehr schnell.

teilweise „gezwungene“ Mitmachen / Beteiligen an Fragen

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

nicht mehr um 8.00 morgens, die Veranstaltung ist sehr
 interessant (vorgetragen), die Uhrzeit hält jedoch leider oft
 vom Kommen ab → + Videoaufzeichnung

~~Vorlesung nicht zu nächstem~~

Vorlesung wenn es schon hell draußen ist ☀

Man könnte versuchen einen kleineren Hörsaal für künftige Veranstaltungen zu finden. Vielleicht wäre dort auch die Beteiligung/Mitarbeit reger.

Altklausuren zu Beginn des Semesters online stellen.

Die Novemberkita steht dem gesunden Vorstud nicht ☺

Übungsunterlagen entweder alle hochladen oder keine, aber mal so mal so ist doof.

Folien anders gestalten

Alle Folien zu Beginn der Vorlesungszeit hochladen

Ziele klarer definieren & vielleicht die Übungen anders gestalten &
Auch die Zeitspanne zur Bearbeitung der Hausaufgaben erweitern, da
ich persönlich nicht immer die Zeit gehabt habe.

etwas spätere Uhrzeit,
weniger Stoff

Vorläufige von Ehemann

Der Professor muss in das Mikrofon reden und nicht es
zu weit weg von seinem Mund halten
Die Vorlesung nicht um 8⁰⁰ Uhr machen sondern später.
Die Übungen anders gestalten.

mehr Übungsaufgaben in Vorlesung einbauen! (nicht nur
Fakten!!!)

mehr Interaktionsmöglichkeiten mit den Studierenden, für mehr Teilhabe

Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht					stimmt	n=75	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht					stimmt	n=74	mw=3,3	md=3,0	s=0,6
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht					stimmt	n=74	mw=2,9	md=3,0	s=0,8
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht					stimmt	n=79	mw=3,6	md=4,0	s=0,6
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht					stimmt	n=77	mw=3,4	md=3,0	s=0,6

2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht					stimmt	n=79	mw=3,9	md=4,0	s=0,3
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht					stimmt	n=78	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch).	stimmt nicht					stimmt	n=61	mw=3,3	md=3,0	s=0,7

3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht					stimmt	n=78	mw=3,5	md=4,0	s=0,7
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht					stimmt	n=77	mw=3,3	md=3,0	s=0,6
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht					stimmt	n=71	mw=3,0	md=3,0	s=0,8
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht					stimmt	n=75	mw=3,4	md=4,0	s=0,8

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=72	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=73	mw=3,7	md=4,0	s=0,8
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=76	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=80	mw=3,1	md=3,0	s=0,5

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=72 mw=3,8 md=4,0 s=0,7

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=75 mw=3,3 md=3,0 s=0,7